

Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503
Fax: 0431 / 988 - 1501
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh.gruene-fraktion.de

Nr. 516.12 / 30.11.2012

Wir wollen ein Lehrerbildungsgesetz, das Stärken zusammenbindet und beiden Hochschulen Entwicklungsperspektiven gibt

Zur aktuellen Debatte um ein Lehrerbildungsgesetz sagt der hochschulpolitische Sprecher der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Rasmus Andresen**:

„Wir appellieren an alle Beteiligten, die Debatte um die Lehrerbildung auf die Sachebene zurückzuholen. Die Koalition hat sich darauf verständigt, ein Lehrerbildungsgesetz zu schaffen, in dem Praxisbezug, Didaktik und Fachwissenschaften gleichberechtigte Säulen an den lehrerbildenden Hochschulen im Land werden. Um dieses Ziel zu erreichen, können alle Hochschulen mit ihren unterschiedlichen Profilen Erfahrungen einbringen und werden sich gleichzeitig weiterentwickeln müssen. Darüber wird zurzeit diskutiert und es ist noch nichts beschlossen worden.“

Wir Grüne wollen mehr Durchlässigkeit und Mobilität im Lehramt zwischen allen beteiligten Hochschulen. Dass amtierende ProfessorInnen ihren Arbeitsplatz von Flensburg nach Kiel oder umgekehrt verlegen müssen, wird es mit uns nicht geben. Wir stehen am Anfang eines Dialogs und werden nichts von oben herab entscheiden.“

Zu den Äußerungen des Philologenverbands und der Interessenvertretung für Lehrkräfte IvL ergänzt die schulpolitische Sprecherin **Anke Erdmann**:

„Wer den Kampfbegriff des „Einheitslehrers“ bemüht, muss sagen, was seiner Meinung nach das Gegenteil wäre: Etwa der Separationslehrer? Uns Grünen ist besonders wichtig, dass junge LehrerInnen ausgebildet werden, die fachlich, didaktisch und pädagogisch viel Rüstzeug erhalten.“

Für uns steht keiner der Standorte zur Disposition – Flensburg muss sich fachlich weiterentwickeln, Kiel pädagogisch. Das ist unstrittig und nicht neu."
